

# 540. Ruechen

## Kategorie

Siedlungsname (Gehöft) und Flurname, davon abgeleitet Strassenname («Ruechenstrasse»).

## Bedeutung

«Unebenes Gebiet» oder «Unwirtliches, unfruchtbares, steiniges Gebiet».

## Bemerkungen



Der Hof Ruechen um 1781, mit Rebberg (!). Quelle: Hofkarte von Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Stiftsarchiv

## Lokalisierung

Kartenausschnitte: 41\_Unterbüel-Ruechen.

## Belege

- 1496/7: eine Juchart auf dem Ruochen  
Spiess, 1976, S. 238
- 1778: Ruochen  
Fürer, Geometrischer Plan
- 1781: Hinter Ruechen; Ober Ruechen  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Grundriss der Gemeinde Tübach]
- 1781: Ruochen  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XIII]
- 1781: der Obere Ruechen  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 115 (als Gehöft mit Fluren beschrieben)
- 1802: Ruchen («Hauß, Stadel, Torckel, Reben, Heüwachß, Waidgang»)  
Helvetischer Kataster
- 1870: Ruochen  
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1915: Ruochen  
Allenspach, Übersichtsplan.
- 1918: Ruochen [Parzelle 441]  
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil . In: Staatsarchiv des Kantons St.Gallen.
- 1970: Ruechen  
Fessler, Übersichtsplan.
- 2013: Ruechen  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Ruechenstrasse  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

### **Frühere Deutung**

*Ruechen*, «ahd. ruh, mhd. *rûch* ‚rau, hart, streng, raues, unwirtliches Wiesland’». (Huber, 2000, S. 104 ff., bezogen auf Hinter Ruechen †, Ruechen †, Unter Ruechen †, Ober Ruechen †)

### **Deutung**

«Unebenes Gebiet» oder «Unwirtliches, unfruchtbares, steiniges Gebiet».

Der Hof, bereits 1497 urkundlich erwähnt (als Maskulinum), lässt sich wohl auf althochdeutsch ruh, mittelhochdeutsch ruch zurückführen, was auf ein raues, unwirtliches, steiniges Gebiet oder ein unebenes Gebiet schliessen lässt (vergleiche zu «Ruchenwis»: Arnet, 1990, S. 318; zu «Ruch» Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 466). Die zweite Bedeutungsvariante ist deshalb plausibel, weil das Gelände vom Hof *Ruechen* relativ steil abfällt in Richtung *Schwärzibach*.